Jahresbericht

2023

Günschmatte

zfride wohne

7. März – «Geissli» besuchen die Günschmatte

30. April – Frühlingsfest

4. April – Ostereier färben

INHALTSVERZEICHNIS

DIE STIFTUNGSPRÄSIDENTIN 4

DER GESCHÄFTSLEITER 7

DIE ECKWERTE GÜNSCHMATTE.....11

DIE BILANZ 13

DIE ERFOLGSRECHNUNG..... 14

DIE STIFTUNGSRATSMITGLIEDER..... 15

DIE STIFTUNGSPRÄSIDENTIN

Liebe Leserinnen und Leser

Schön, dass Sie unseren Jahresbericht lesen und sich dafür Zeit nehmen. Zeit ist ein kostbares Gut. Nur allzu oft haben wir das Gefühl zu wenig Zeit für alles zu haben. Zeit ist vergänglich und in der Zukunft steht uns viel Zeit zur Verfügung. Entnehmen Sie beim Weiterlesen die Zitate über die Zeit, sehr spannend. Rückblickend sind wir sehr froh, dass wir die Pandemie hinter uns lassen und uns auf unser Tagesgeschäft mit den laufenden Projekten konzentrieren konnten. Neue Projekte wurden lanciert, geplant und umgesetzt. Bestehende Projekte wurden weitergeführt oder zum Abschluss gebracht. Der Blumenstrauss an Aufgaben und Tätigkeiten war bunt. Eine grosse Herausforderung war und ist nach wie vor gutes und qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Leider hat sich hier die Situation zu den Vorjahren nicht verbessert. Die Nachfrage nach freien Wohnplätzen hat im zweiten Halbjahr stark zugenommen so, dass wir ab Juli bis Ende Jahr voll belegt waren. Das Gleichgewicht genügend qualifiziertes Pflegepersonal zu finden und dazu ein volles Heim zu haben, waren im Alltag die grössten Herausforderungen. Engagiert und mit viel Fleiss aller Mitarbeitenden ist es uns gelungen allen Anforderungen gerecht zu werden und die Bedürfnisse unserer Bewohnenden ins Zentrum zu stellen. Aus der Sicht des Stiftungsrates war es ein normales Jahr. Es freut mich sehr, dass ich von aussen wahrnehme, dass sich die Bewohnenden bei uns sehr wohl fühlen und ihre Zeit bei uns geniessen. Im Austausch mit Angerhörigen, Partnern und Mitarbeitenden stelle ich fest, dass die Günschmatte ein offenes Haus für Alle ist. Schön, dass wir uns weiter in diese Richtung entwickelt haben. Mein erster Dank geht an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Günschmatte, die mit Sondereinsätzen immer dafür gesorgt haben, dass es unseren Bewohner und Bewohnerinnen gut geht.

1. August – das Buffet, ein Genuss

Das Tagesgeschäft im Stiftungsrat

Neben den ordentlichen Quartalssitzungen, haben zusätzlich zwei Bausitzungen und zwei Personalsitzungen stattgefunden.

In den Personalsitzungen wurde ein Massnahmenplan erstellt, welcher helfen sollte neues Pflegepersonal für die Günschmatte zu finden. Schon seit einiger Zeit sind wir auf der Stufe von HF (Höhere Fachprüfung) ausgebildeten Pflegepersonal unterdotiert. In einem Brainstorming wurden Ideen entwickelt und als Massnahmen umgesetzt. Neben den bekannten Tätigkeiten zur Stellenbesetzung, wurde das Beziehungsnetz der Mitarbeitenden in die Rekrutierung miteinbezogen. Weiter wurden ehemalige Mitarbeitende kontaktiert sowie die geteilten Dienste in der Pflege hinterfragt, ob diese abgeschafft werden können, damit wir für unser Pflegepersonal attraktivere Arbeitsplätze anbieten können. Mit einem Blick nach vorne bin ich sehr froh, sagen zu können, dass wir neues Pflegepersonal für die Günschmatte gefunden haben.

Mein zweiter Dank geht an die Arztpraxen in Wengen und Lauterbrunnen, die uns zu medizinischen und pflegerischen Fragen jederzeit zur Verfügung standen und uns optimal zum Wohle unserer Bewohner und Bewohnerinnen unterstützt haben.

Der Bereich Gastronomie+Küche hat einen neuen Chef. Der Stiftungsrat hat die Rekrutierung unterstützt, damit die Stelle auf den 1. September 2023 wieder besetzt werden konnte.

Zum Sanierungsprojekt Günschmatte hatten wir im Juni 2023 die Präsentation vor dem Gemeinderat Lauterbrunnen, wo wir unsere Favoritenversion III, für welche wir uns im Jahr 2022 entschieden haben, vorgestellt wurde. Leider wurde der Antrag zur Version III abgelehnt, aber in Aussicht gestellt, dass der Gemeinderat einer Zonenplanänderung zuzustimmen wird, damit eine zusätzliche Flachdachkonstruktion umgesetzt werden kann. Wir gehen davon aus, dass dies im Herbst 2024 abgeschlossen sein wird. Anschliessend können wir mit der Baueingabe beginnen, denn Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2023 überprüfen lassen und die Finanzplanung fertig erstellen.

Wie sie sicher bemerkt haben, hat die Günschmatte ein neues Logo, welches per 1. Januar 2024 eingeführt wurde. Relativ zeitnah folgt die neue Webseite, die im neuen modernen Kleid erscheinen soll. Mit dem Abschluss der Webseite soll auch der Auftritt in den sozialen Medien realisiert werden. Omnipräsent heisst es heute, um alle Anspruchsgruppen der Günschmatte ansprechen zu können.

2. Juni – Grillfest Schmidmatta

Der Geschäftsverlauf

Wieder hatte die Günschmatte eine gute bis sehr gute Auslastung. Ab Frühling 2023 bis fast Mitte Jahr hatten wir 3 – 4 freie Zimmer. Ab Juli 2023 waren wir bis Ende Jahr voll belegt bzw. konnten freiwerdende Zimmer immer wieder nahtlos besetzen. Der Ertrag konnte im Zusammenhang mit der BESA-Einstufung erhöht werden. Die Personal- und Sachkosten halten sich im Gleichgewicht. Der Jahresabschluss kann am Ende des Berichtes eingesehen werden.

Lieben Dank

Getreu unserem Leitspruch im Logo «zfride wohne» möchte ich mich bei Allen herzlich bedanken die mit der Günschmatte verbunden waren. Sei dies zum Wohle unserer Bewohner und Bewohnerinnen oder als Partner mit den Dienstleistungen, der Gemeinde, den Behörden und der reformierten Kirche Lauterbrunnen. Letztere hat wie immer dazu beigetragen, dass Andachten, Weihnachten, Ostern und weitere Veranstaltungen in Würde, Glauben und Hoffnung durchgeführt werden konnten. Bei meinen Kollegen und Kolleginnen im Stiftungsrat, bedanke ich mich für ein weiteres Jahr der guten und konstruktiven Zusammenarbeit. Einige von Ihnen kenne ich schon Jahrzehnte, dies verbindet und daraus sind echte Freundschaften entstanden. Grosse Dankbarkeit möchte ich unseren Bewohner und Bewohnerinnen aussprechen. Unser Tun für sie steht im Zentrum, im Alltag zu jeder Zeit, um ihr Leben ganz normal weiterführen zu können.

Es ist nicht zu wenig
Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit
die wir nicht Nutzen

Lucius Annaeus Seneca

Anna Katharina Ris
Stiftungspräsidentin

DER GESCHÄFTSLEITER

Veranstaltungen

Immer wenn ich mich mit einem Schreiben einer Mitteilung an Angehörige oder Mitarbeitende zum Jahreswechsel befasse, wird mir bewusst wie schnell die Zeit vergeht. Rückblickend vergeht die Zeit immer viel zu schnell, mit einem Blick in die Zukunft wäre es von Vorteil wenn man wüsste was uns erwartet, damit man sich darauf vorbereiten kann. Aus der Sicht der Günschmatte war es ein erlebnisreiches und kurzweiliges Jahr mit vielen interessanten Begegnungen und Ereignissen. Das Jahr 2023 war für die Günschmatte neben Vielem ein Veranstaltungsjahr mit Festivitäten und verschiedenen Anlässen. Der erste Anlass war der Spaghettiplausch im März 2023, gefolgt vom Frühlingsfest für die Bewohner und Bewohnerinnen sowie der Teilnahme an der GALA Lauterbrunnen. Die GALA Lauterbrunnen war ein «High light» für uns alle, für das ganze Dorf und die ganze Region. Wir alle konnten uns mit unseren Dienstleistungen präsentieren. Die Günschmatte gehört seit diesem Anlass zum KMU Verein Lauterbrunnen. Sind wir doch mit allen unseren Aufgaben und Tätigkeiten mit einem KMU vergleichbar. Weiter folgte der «Basar Günschmatte» am 4. Juni 2023, wo selbsthergestellte Produkte verkauft wurden. Die 1. Augustfeier stand wieder voll im Zentrum der Bewohnenden mit Ihren Angehörigen. Der schon fast familiäre Anlass, war gemütlich und konnte bei schönstem Wetter durchgeführt werden.

6. Dezember – Samichlous chunt

Und dann einen Zeitsprung in den Dezember 2023, wo der Samichlous die Günschmatte besuchte. Zusammen mit dem Familien- und Kitaverein begrüssten wir den Samichlous mit Eseli. Ein gelungener Anlass für Familien, Kinder und unsere Bewohner und Bewohnerinnen. Der Abschluss aller Anlässe machte das traditionelle Weihnachtsfest mit Angehörigen, dem Stiftungsrat und dem Kader der Günschmatte. Alle Veranstaltungen hatten zum Ziel, uns als Institution und Arbeitgeber positiv nach aussen zu tragen. Ich spüre, es ist uns gelungen und unsere Bewohnenden hatten viel Spass und Abwechslung.

Aus dem Alltag

Die angespannte Personalsituation in der Pflege hat uns auch in diesem Jahr sehr beschäftigt. Gutes und motiviertes Pflegepersonal zu finden ist nach wie vor eine grosse Herausforderung. Dies einerseits, um natürlichen Fluktuation zu ersetzen, aber auch neues Pflegepersonal anzustellen, welches mit dem erhöhten Pflegestufenschnitt nach BESA und den Vorgaben seitens Kanton Bern benötigt wird. Wie von Frau Anna Katharina Ris erwähnt ist es uns gelungen, die Stellen bis auf wenige Prozente zu besetzen. Dies erforderte ein Abarbeiten von Massnahmen, um die Erfolgschancen zu erhöhen. So hoffen wir, dass wir bald die offenen Stellenprozente besetzen können, um so das Pflegeteam zu komplettieren. Weiter investieren wir in Weiterbildungen der Mitarbeitenden, um den Bedarf an qualifiziertes Pflegepersonal mittelfristig zu erfüllen. Dies haben wir in diesem Jahr weiter forciert und proaktiv gefördert.

Wie im letzten Jahr gehörte auch in diesem Jahr das Prozessdenken zu unseren Aufgaben. So wurden einige Hauptprozesse überabreitet, getestet und eingeführt. Auch unser ERP System Nexus haben wir in der ein oder anderen Anwendung weiterentwickelt und Abläufe vereinfacht. Mit einer Schnittstelle des Lieferanten von Pflegematerial können alle Dienstleistungen der Günschmatte erfasst und auf der Bewohnerrechnung abgebildet werden. Dies hat uns veranlasst alle Dienstleistungen der Günschmatte zu definieren und auf einer Preisliste festzuhalten und als Artikel im NEXUS zu erfassen. Mit diesem neuen Ablauf gewährleisten wir einen sichereren Ablauf bei der Erfassung und Abrechnung von Dienstleistungen und der administrative Aufwand wird erheblich reduziert.

26. Juni – Backen für Pfingsten

Ab Mitte Jahr haben wir uns mit unserem neuen Auftritt befasst. Dieser beinhaltet ein neues Logo und einen neuen Webseitenauftritt. Mit der Frage wie könnte unser neuer Leitsatz zum Logo heissen, haben wir unsere Bewohner und Bewohnerinnen sowie die Angehörigen befragt. Daraus entstanden stimmige Formulierungen über die Günschmatte:

- Läbe am schönste Ort vor Wält
- Fascht wie deheime
- Es schöns Hus
- Fründläch, Familiär, Respäktvoll
- Wohne wo angeri Ferie mache

- Frei Läbe
- Vertraut und Idyllisch wohne
- Die schönsti Ussicht
- mit Leichtigkeit zfride wohne
- fein ässe, wie im 5-Stärnrestraurant
- Natur pur ir schönschte Bärgwält
- Äs Willkommenes dehei
- Klein aber fein und sehr gmüetlech
- usem Zimmer luege, isch wie Fernseh luge

Es war sehr spannend und schön zu hören, wie wir wahrgenommen werden. Wie sie auf der Titelseite lesen können, haben wir uns für folgenden Leitspruch entschieden:

«zfride wohne»

Was mich besonders freut ist, dass sich die Zusammenarbeitskultur weiter verbessert hat. Standards, die manchmal in der täglichen Arbeit unbewusst vergessen gehen, wurden aufgefrischt und in eine lernende Organisation überführt. Dies mit der Idee, wir machen uns gegenseitig darauf aufmerksam, wenn Standards oder Regeln nicht eingehalten werden, gleich welche Funktion eine Person hat. In der Pflege haben wir eine Taskforce gegründet, die aktiv mithilft Probleme des Alltags zu lösen. Am Kadertag haben wir uns mit der strategischen Ausrichtung der Günschmatte befasst. Die Folgearbeiten sehen vor, dass wir mit dem Stiftungsrat zusammen die strategischen Erfolgspositionen definieren und zur Umsetzung angehen.

Mit der Umstellung auf den BESA-Leistungskatalog (LK2020) per Januar 2024 können wir die Pflegeaufwände genauer erfassen und so entsprechend mit den Krankenkassen und dem Kanton Bern abrechnen. Wie es aktuell aussieht, möchte der Kanton Bern zukünftig nur noch ein Erfassungssystem für die Pflegeaufwände im Einsatz haben.

28. Juni – Kadertag auf der Pfingstegg

Aus dem Betrieb

Mitte August wurden wir von der GVB auf Brandschutzeinrichtungen der Günschmatte überprüft. Mit den aktuellen Vorgaben müssen die Fluchtwegsbeleuchtungen ersetzt werden. Weiter wurde die Lüftung der Günschmatte einem grösseren Service unterzogen und so sichergestellt, dass diese einwandfrei funktioniert. In den Raumbeleuchtungen haben wir die Umrüstung auf LED fortgesetzt, um die Stromkosten zu senken und uns weiter dem heutigen Standard anzupassen.

Erfreulich ist, dass alle unsere Anlagen ohne grosse Störungen funktionieren. Der guten Wartung sei Dank.

Ein grosses Merci

Bei allen die dazu beigetragen haben, dass sich die Günschmatte im Jahr 2023 weiterentwickelt und Bestand hat, möchte ich mich herzlich bedanken. Im Mittelpunkt stehen unsere Bewohner und Bewohnerinnen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen. Die Mitarbeitenden die täglich sicherstellen, dass unsere Bewohnenden so normal wie möglich weiterleben können. Ihnen allen gehört meine grosse Dankbarkeit. Bei unserem Partnern und der Gemeinde Lauterbrunnen möchte ich mich herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.
Täglich stellen sie sicher, dass wir Waren pünktlich erhalten oder bei Anliegen auf ihre Unterstützung zählen können. Getreu unserm Leitspruch im Logo freue ich mich auf viele Begegnungen, Gespräche und einen regen Austausch mit Ihnen Allen.

Zeit ist das, was man an der Uhr abliest

Albert Einstein

Markus Buser
Geschäftsleiter

Die Eckwerte Günschmatte

Mitarbeitende ohne Lernende

Anzahl	36
Vollzeitstellen Total	30
Nationen	6
Vollzeitstellen Pflege	18

Lernende Küche und Pflege

Koch/in EFZ	1
FaGe EFZ	2
FaGe E EFZ	2
AGS EBA	1

AGS = Assistent/in Gesundheit und Soziales

FaGe = Fachfrau/mann Gesundheit

Bewohnende

Durchschnittsalter	85.9
Längster Aufenthalt	10
Älteste Bewohner/in	99
Jüngste Bewohner/in	66

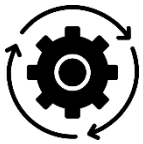
Angaben in Jahren

Eintritte	19
Austritte	17
BESA- Schnitt	4.9
Auslastung Betten	96%

BESA und Auslastung = Jahresdurchschnitt

Betrieb

pro Tag 200 Liftfahrten	= 340km im Jahr
pro Tag 32 zubereitete Kaffees	= 1’752 Liter Wasser pro Jahr
pro Tag 7 Waschgänge mit Wäsche	= 918 Liter Waschmittel pro Jahr
pro Tag ca. 90 Handwaschgänge	= 360 Liter Flüssigseife pro Jahr
pro Woche 1 ½ Säcke PET entsorgt	= 315 Liter Erdöl pro Jahr eingespart
Stromverbrauch 152'279 kWh pro Jahr	= ca. 850'000 km mit einem Elektroauto
Anzahl gelieferte, externe Malzeiten	= 840 Mahlzeiten pro Jahr



Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen.

Peter Ustinov

4. Juni – Basar eine grosse Auswahl

30. Oktober – Kürbislaternen basteln

6. Dezember – Samichlous

17. Dezember – Stimmung zum Weihnachtsfest

DIE BILANZ

Bilanz in CHF		**31.12.2023**	**31.12.2022**
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
	Flüssige Mittel	2’307’600.50	2’032’420.97
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	394’061.25	397’068.80
	./. Delkredere	-6’400.00	-19’100.00
	Übrige kurzfristige Forderungen	15’203.01	334.75
	Vorräte	38’065.82	65’288.25
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	234’434.95	210’517.05
	TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	**2’982’965.53**	**2’686’529.82**
	in % der Bilanzsumme	84.5%	83.2%
ANLAGEVERMÖGEN			
	Finanzanlagen	25’225.45	16’500.00
	Sachanlagen mit Wertberichtigungen	520’277.41	526’498.61
	TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**545’502.86**	**542’998.61**
	in % der Bilanzsumme	15.5%	16.8%
	TOTAL AKTIVEN	**3’528’468.39**	**3’229’528.43**
PASSIVEN			
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	96’044.56	231’183.89
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	11.78
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3’600.00	2’700.00
	Passive Rechnungsabgrenzungen	119’848.77	85’557.80
	TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	**219’493.33**	**319’453.47**
	in % der Bilanzsumme	6.2%	9.9%
FONDKAPITAL			
	Rückstellungen für Infrastruktur	2'634’415.80	2'319’388.85
	TOTAL FONDKAPITAL	**2’634’415.80**	**2’319’388.85**
	in % der Bilanzsumme	74.7%	71.8%
ORGANISATIONSKAPITAL			
	Gebundene Fonds- und Stiftungskapitalien	121’821.01	121’561.31
	Freies Kapital	455’345.32	455’345.32
	Gewinn-/Verlustvortrag	97’392.93	13’779.48
	TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	**674’559.26**	**590’686.11**
	in % der Bilanzsumme	19.1%	18.3%
	TOTAL PASSIVEN	**3’528’468.39**	**3’229’528.43**

DIE ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung in CHF	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Erlös aus Lieferung und Leistung	3’362’597.00	3’273’349.30
Nebenerlöse	152’040.25	137’819.60
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	**3'514’637.25**	**3’411’168.90**
	100%	100%
BETRIEBSERTRAG	**3’514’637.25**	**3’411’168.90**
Personalaufwand	-2’377’459.49	-2’284’879.96
BRUTTOGEWINN / MARGE	**1’137’177.76**	**1126’288.94**
	32.4%	33.0%
Übriger Betriebsaufwand		
Medizinischer Bedarf	-55’375.55	-69’464.44
Lebensmittel und Getränke	-183’921.14	-165’785.72
Haushalt	-40’720.27	-35’763.73
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-89'904.94	-89’556.88
Energie und Wasser	-108’355.80	-106’542.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-155'400.71	-146’348.78
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-7'243.85	-12’921.45
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-46’279.75	-52’768.30
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND ABSCHREIBUNGEN	**450’975.75**	**447’137.19**
	12.8%	13.1%
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	-58’210.00	-58’900.70
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	**392’765.75**	**388’236.49**
	11.2%	11.4%
Finanzaufwand	-333.56	-387.91
Finanzertrag	5’363.71	218.63
BETRIEBSERGEBNIS	**397’795.90**	**388’067.21**
	11.3%	11.4%
Betriebsfremder Aufwand	0.00	0.00
Betriebsfremder Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand	0.00	-1'818.50
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag	844.50	1’812.20
ERGENIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	**398'640.40**	**388’060.91**
	11.3%	11.4%
Einlagen Rückstellung für Infrastruktur	-400’431.00	-359’457.50
Entnahme Rückstellung für Infrastruktur	85’404.05	76’112.00
JAHRESERGEBNIS	**83’613.45**	**104’715.41**
	2.4%	3.1%

DIE STIFTUNGSRATSMITGLIEDER

Präsidentin

Ris Anna Katharina, Wengen

Vizepräsident/ Infrastruktur

Koller Peter, Lauterbrunnen

Finanzen

Graf Anton, Lauterbrunnen

Vertreterinnen Bewohnende

Pfluger Yvette, Wengen
Hunziker Edmée, Mürren
Mangold Mireille, Stechelberg

Sekretariat

Zumstein Marianne

Vertreter Gemeinderat

von Allmen Kurt, Mürren

Die Jugend wäre eine schöne Zeit, wenn sie erst später im

Leben käme.

Charlie Chaplin